

Die v. fabel von dem hund vñ stück fleisch



Welcher zü vil gitig ist vber fremdes güt der verlurt oft sein eigē güt dar durch Von dē selbē sagt esop⁹ also/ ¶ Es hund trug ey stück fleisch i dē maul vñ lief durch ey fliessē wassē i dē durch laffē sicht er d3 fleisch in d3 wassē scheinē vñ wenet er seh ey and stück in dē wasser vñ ward be girig d3 selb auch ze nemē vñ so bald er d3 maul auftet d3 selb auch zü er wuschē enpfil im d3 d3 er vor trüg vñ furt es d3 wasser bald hinweg also stun er vñ het d3 gewi: mit dē vngewissē verlozn Darumb welch gitigē zeuil wil dē wirt oft zewemig ¶ Die vj fabel vō dē lewē rīd geif vñ schaf



Es ist ey gemein spichwort/ Nit gesel dich zü gewalt so behaltet dīm wesen eyn güt gestalt Von dē sagt esop⁹ allen menschen ey solich fabel